

Gemeinde
bund
Steiermark
- Service GmbH



GEMEINDEVERWALTUNGSAKADEMIE

SEMINARPROGRAMM

Herbst/Winter 2014/2015

Burgring 18, 8010 Graz

Tel: 0316/82 20 79 - 0

Fax: 0316/81 05 96

E-Mail: post@gemeindegewerkschaft.steiermark.at

www.gemeindegewerkschaft.steiermark.at

INHALTSVERZEICHNIS

Seminartitel	Seite
Amtsleiter-Workshop	3
Die Steirische Gemeindeordnung II für Fortgeschrittene in der Gemeindeverwaltung	4
Stmk. Tourismusgesetz 1992 – Aufgaben der Gemeinde	5
Das Bauverfahren (nach der neuen Baugesetznovelle 2014)	6
Stmk. Veranstaltungsgesetz 2014 – Stmk. Veranstaltungssicherheitsverordnung 2014	7
Allgemeines Verwaltungsverfahren – AVG	8
Kameralistik und VRV – Einführung und Basiswissen (für „Neueinsteiger“)	9
Die Durchsetzung von Ansprüchen im Exekutionsverfahren	10
Die Steirische Gemeindeordnung I – Einführung in die Grundlagen der Gemeindeverwaltung	11
Kameralistik und VRV – Follow up (für „Fortgeschrittene“)	12
Der Voranschlag („Budget – das unbekannte Wesen“) – Einführung und Basiswissen (für „Neueinsteiger“)	13
Leitfaden durchs Labyrinth	14
Finanzstrafrechtliche Risiken von Gemeinden	15
Umsatzsteuer – Basis – speziell für Gemeinden	16
Örtliche Raumplanung	17
Immobilienenertragssteuer im Detail	NEU 18
Lohnsteuer „sparen“	NEU 19
Betriebsprüfung in der Gemeinde	NEU 20
Das sollten Sie steuerlich auch noch wissen ...	NEU 21
Spezialfragen des Bauverfahrens	22
Schwerpunkte des Stmk. Baugesetzes	23
Kommunalsteuer & GPLA	24
Bundesabgabenordnung-Grundlagenseminar – Abgabenverfahrensrecht für Praktiker	25
Dienstrecht – Was tun bei Schwierigkeiten mit MitarbeiterInnen?	26
Bundesabgabenordnung-Aufbauseminar – ausgewählte Schwerpunkte im Verfahrensrecht	27
Projektmanagement für Gemeinden – praktische Umsetzung von kommunalen Projekten	28
Lustbarkeitsabgabe, Landes-Lustbarkeitsabgabe und Wettterminalabgabe	29
Personalverrechnung für Gemeinden	30
Das Melderecht nach dem Hauptwohnsitzgesetz 1995	31
Dienstrecht für Gemeindevertragsbedienstete I	32
Besteuerung von Gemeindemandataren	33
Organisatorische Hinweise	34

Amtsleiter-Workshop

Termine:

30. September 2014, Hotel Novapark, Graz

2. Oktober 2014, Hotel Novapark, Graz

ganztägig, jeweils 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss:

23.9.2014 für 30.9.2014

25.9.2014 für 2.10.2014

Kosten: jeweils € 130,-- zzgl. 20 % USt € 26,-- = **€ 156,--** pro Teilnehmer

Inhalt:

Informationen über neue Gesetze und über den Stand von Gesetzesnovellen im Landtag

Seminarziel:

- komprimierte Übersicht und Erläuterung von neuen gesetzlichen Bestimmungen und aktuellen Themen auf dem Gebiet des Gemeinderechts
- Diskussion
- Praxisbeispiele

Referenten:

HR Mag. Dr. Manfred KINDERMANN und MMag. Dr. Hans-Jörg HÖRMANN, beide Abteilung 7 Landes- und Gemeindeentwicklung; Gemeinden, Wahlen und ländlicher Wegebau, Amt der Stmk. Landesregierung

Zielgruppe:

Leitende Gemeindebedienstete

Die Steirische Gemeindeordnung II für Fortgeschrittene in der Gemeindeverwaltung

Termine:

6. Oktober 2014, Hotel Novapark, Graz
26. November 2014, Hotel Novapark, Graz
ganztägig, jeweils 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss:

29.9.2014 für 6.10.2014
5.11.2014 für 26.11.2014

Kosten: jeweils € 130,-- zzgl. 20 % USt € 26,-- = **€ 156,--** pro Teilnehmer

Inhalt:

Das Vertiefungsseminar baut auf bereits bekannten Seminarinhalten auf. Es dient „Profis“ zur Auffrischung und Wiederholung und bringt eine Aktualisierung der vorhandenen Kenntnisse im Gemeinderecht. Folgende ausgewählte Themenbereiche bilden den Gegenstand dieses Seminars:

- Die Gemeinde: Begriff, rechtliche Stellung und der ihr vom Bundes- und Landesgesetzgeber zugeordnete Wirkungsbereich
- Die Gemeindeorgane: ihre Rechte, ihre Pflichten, ihre Bestellung
- Eigener und übertragener Wirkungsbereich der Gemeinde und seine Zuordnung zu den einzelnen Gemeindeorganen
- Geschäftsführung der Kollegialorgane, insbesondere des Gemeinderates: die Tätigkeit des Vorsitzenden, das Recht der Minderheiten, der mängelfreie Gemeinderatsbeschluss
- Das Verwaltungshandeln in der Gemeinde, behördliches Verfahren, Instanzenzug, Verordnungen, Rechtsmittel
- Aufsicht des Landes und Schutz der Selbstverwaltung

Die SeminarteilnehmerInnen haben die Möglichkeit, den Inhalt aus dem Bereich der vorgenannten Themen näher zu bestimmen.

Seminarziel:

Das Seminar soll Sicherheit in vielen wesentlichen Fragen zur Gemeindeordnung bringen. Besonderes Augenmerk bei der Behandlung der Themen wird darauf gelegt, mögliche Probleme und Risiken rechtzeitig zu erkennen oder ganz zu vermeiden. Zum Schluss besteht die Möglichkeit anhand realitätsnaher Beispiele das Erlernte praktisch umzusetzen.

Referenten:

HR Mag. Dr. Manfred KINDERMANN und MMag. Dr. Hans-Jörg HÖRMANN, beide Abteilung 7 Landes- und Gemeindeentwicklung; Fachabteilung Gemeinden, Wahlen und ländlicher Wegebau, Amt der Stmk. Landesregierung

Zielgruppe:

BürgermeisterInnen, Gemeinderäte, Gemeindebedienstete

Stmk. Tourismusgesetz 1992

Aufgaben der Gemeinde

Termin: 7. Oktober 2014, Hotel Novapark, Graz, ganztägig, 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 30.9.2014

Kosten: € 100,-- zzgl. 20 % USt € 20,-- = € 120,-- pro Teilnehmer

Inhalt:

Allgemeines: Tourismus in der Steiermark - Ziele des Tourismusgesetzes

Wie werden die Ziele erreicht?

Tourismuskommunen Tourismusverband
Tourismusinteressenten Interessentenbeiträge

Grundlagen

- Was sind Ortsklassen? Zweck der Ortsklassen
- Wer ist Tourismusinteressent?
- Der Nutzen aus dem Tourismus:
unmittelbarer Nutzen mittelbarer Nutzen
- Beitragspflicht
Betriebsstätte gemeindebezogener Beitrag
- Beitragspflichtiger Umsatz einschließlich Sonderfälle
- Beitragsgruppen

Das Verfahren in der Gemeinde

Der Tourismusverband – Entstehung

- Die Erstellung des Wählerverzeichnis
- Die erste Einberufung zur Vollversammlung
- Entsendung der Gemeindevertreter
- Wahlvorschläge

Gemeindestrukturreform –

Auswirkungen auf Gemeinden und Tourismusverbände

Seminarziel:

Kenntnis und korrekte Anwendung der relevanten Regelungen

- über die Einhebung der Interessentenbeiträge und
- über die Aufgaben hinsichtlich der Tourismusverbände

Referentin:

Mag. Monika PATETER, Abteilung 12 Wirtschaft, Tourismus und Sport, Amt der Stmk. Landesregierung, Referat Tourismus – Beitragsbehörde für die Vollziehung des Steiermärkischen Tourismusgesetzes 1992 und Aufsichtsbehörde über die Tourismusverbände

Zielgruppe:

Alle Bediensteten, die in ihrer Gemeinde für die Einhebung der Interessentenbeiträge verantwortlich sind.

Das Bauverfahren

(nach der neuen Baugesetznovelle 2014)

Termine:

13. Oktober 2014, Hotel Novapark, Graz

28. Jänner 2015, Hotel Novapark, Graz

ganztägig, jeweils 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss:

30.9.2014 für 13.10.2014

7.1.2015 für 28.1.2015

Kosten: jeweils € 100,-- zzgl. 20 % USt € 20,-- = **€ 120,--** pro Teilnehmer

Inhalt:

- Neuerungen im Steiermärkischen Baugesetz
- bewilligungspflichtige Vorhaben
- anzeigepflichtige Vorhaben
- bewilligungsfreie Vorhaben
- das Ermittlungsverfahren
- Beteiligte und Parteien, Nachbarkreis und Nachbarrechte
- die Bauverhandlung
- Verhandlungsführung
- die Baubewilligung
- die Fertigstellungsanzeige (neu!!)

Seminarziel:

Das Seminar soll unter Bezugnahme auf die mit 1. Mai 2011 in Kraft getretene Baugesetznovelle 2010 sowie die weiteren Novellen des Baugesetzes aus den Jahren 2013 und 2014 ein praxisbezogenes und grundlegendes Verständnis über die Baurechtmaterie vermitteln, wobei eine gemeinsame Aufarbeitung der gesetzlichen Bestimmungen im materiellen und formellen Bereich sowie Lösungsvorschläge für die Praxis erfolgen sollen. Darüber hinaus erfolgt eine Darstellung der neuen Rechtslage im Vergleich zu den bisherigen Bestimmungen des Steiermärkischen Baugesetzes.

Referentin:

MMag. Dr. Andrea MICHITSCH, Referatsleiterin der Bau- und Anlagenbehörde der Stadt Graz

Zielgruppe:

BürgermeisterInnen, Gemeinderäte, Gemeindebedienstete

**Steiermärkisches Veranstaltungsgesetz 2012
– StVAG
Steiermärkische
Veranstaltungssicherheitsverordnung 2014
– VSVO**

Termine:

16. Oktober 2014, Hotel Novapark, Graz

21. Oktober 2014, Hotel Novapark, Graz

halbtägig, jeweils 14.00 - 18.00 Uhr

Anmeldeschluss:

30.9.2014 für 16.10.2014

2.10.2014 für 21.10.2014

Kosten: jeweils € 65,-- zzgl. 20 % USt € 13,-- = **€ 78,--** pro Teilnehmer

Inhalt:

Behandelt wird:

- Die Steiermärkische Veranstaltungssicherheitsverordnung 2014 – VSVO

Seminarziel:

- Vorstellung der VSVO
- Auswirkungen auf die Durchführung von Veranstaltungen
- Auswirkungen auf Veranstaltungsstätten

Referentin/Referent:

Mag. Rita HIRNER, Abteilung 3 Verfassung und Inneres

Dipl. Ing. Walter Nunner, Baubezirksleitung Steirischer Zentralraum

Zielgruppe:

BürgermeisterInnen, BH- und Gemeindebedienstete

Allgemeines Verwaltungsverfahren – AVG

Termine:

20. Oktober 2014, Hotel Novapark, Graz

10. März 2015, Hotel Novapark, Graz

ganztäglich, jeweils 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss:

30.9.2014 für 20.10.2014

17.2.2015 für 10.3.2015

Kosten: jeweils € 100,-- zzgl. 20 % USt € 20,-- = **€ 120,--** pro Teilnehmer

Inhalt:

Zahlreiche Gesetze übertragen den Gemeinden Aufgaben der Hoheitsverwaltung. Das Verwaltungsverfahrenrecht enthält die Regeln darüber, wie bei der Erledigung dieser Aufgaben vorzugehen ist. Daher ist eine gründliche Kenntnis des Verwaltungsverfahrenrechtes Voraussetzung für die Bewältigung der Hoheitsverwaltung. In diesem Seminar werden die wichtigsten Regeln des Verwaltungsverfahrenrechtes und des Rechtes der neuen Verwaltungsgerichtsbarkeit anhand von Beispielen aus der Praxis erklärt.

HR Univ. Prof. Dr. Wielinger war im Amt der Stmk. Landesregierung lange Zeit mit Fragen des Verwaltungsverfahrenrechtes befasst, kennt daher dieses Rechtsgebiet aus der Praxis und hat an der Universität diesen Gegenstand unterrichtet.

Seminarziel:

- komprimierte Darstellung und Erläuterung der neuen gesetzlichen Bestimmungen und der Änderungen, die sich daraus für die Gemeinden ergeben.
- Diskussion
- Praxisbeispiele

Referent:

HR Univ. Prof. Dr. Gerhart WIELINGER, Universität Graz, Institut für öffentliches Recht

Zielgruppe:

Leitende Gemeindebedienstete

Kameralistik und VRV Einführung und Basiswissen (für „Neueinsteiger“)

Termin: 28. Oktober 2014, Hotel Novapark, Graz, halbtägig, 14.00 - 18.00 Uhr

Anmeldeschluss: 7.10.2014

Kosten: € 50,-- zzgl. 20 % USt € 10,-- = **€ 60,--** pro Teilnehmer

Inhalt:

- Aufgaben des Rechnungswesens
- Buchführungssysteme und Rechnungsziele
- Systematik der VRV
- wesentliche Gesetzesgrundlagen (GemO, GHO und VRV)
- Grundsätze der Haushaltsführung
- Voranschlag (ordentlicher und außerordentlicher Haushalt)
- mittelfristiger Finanzplan
- Anordnungswesen
- Aufgaben der Gemeindekasse
- Rechnungsabschluss
- Verschuldungsgrad, Haftungen und Ausgliederungen

Seminarziel:

Vermittlung von Basiswissen für die Haushaltsführung, Wesen des Voranschlages, Anordnungswesen, Aufgaben der Gemeindekasse, Rechnungsabschluss, Verschuldung

Referent:

RR OAR Engelbert GERSTL, Abteilung 7 Landes- und Gemeindeentwicklung;
Gemeinden, Wahlen und ländlicher Wegebau, Amt der Stmk. Landesregierung

Zielgruppe:

„Neueinsteiger“-BürgermeisterInnen, Gemeindekassiere (Finanzreferenten),
Mitglieder der Finanzausschüsse sowie Bedienstete der Finanz- und
Abgabenverwaltung

Die Durchsetzung von Ansprüchen im Exekutionsverfahren

Termine:

29. Oktober 2014, Hotel Novapark, Graz

23. März 2015, Hotel Novapark, Graz

ganztägig, jeweils 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss:

8.10.2014 für 29.10.2014

2.3.2015 für 23.3.2015

Kosten: jeweils € 100,-- zzgl. 20 % USt € 20,-- = **€ 120,--** pro Teilnehmer

Inhalt:

- das Mahnverfahren
 - Mietzins- und Räumungsklagen, nachbarrechtliche Ansprüche, Besitzstörung im Überblick, Verjährung
- das Exekutionsverfahren im Überblick
- der Exekutionstitel
- die Exekutionsmittel
 - Fahrnisexekution
 - Forderungsexekution
 - Exekution auf Liegenschaften (Zwangsverwaltung und Zwangsversteigerung)
- sonstige Exekutionen

Seminarziel:

Das Seminar bietet einen Überblick über das Mahnverfahren, den Erwerb eines Exekutionstitels sowie die Durchsetzung der Ansprüche im Exekutionsverfahren. Durch dieses Wissen wird Ihnen die bestmögliche Durchsetzung von Gläubigerinteressen erleichtert.

Referentin:

Mag. Barbara PETODNIG, Bestand- und Exekutionsrichterin beim Bezirksgericht Graz-West

Zielgruppe:

alle Bediensteten in der Verwaltung, die mit der Eintreibung von Forderungen betraut sind

Die Steirische Gemeindeordnung I Einführung in die Grundlagen der Gemeindeverwaltung

Termin: 10. November 2014, Hotel Novapark, Graz, ganztägig, 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 20.10.2014

Kosten: € 130,-- zzgl. 20 % USt € 26,-- = € 156,-- pro Teilnehmer

Inhalt:

Einsteigerseminar mit Grundlagen in Theorie und Praxis für den Vollzug der Gemeindeordnung. Folgende ausgewählte Themenbereiche bilden den Gegenstand dieses Seminars:

- Die Gemeinde: Begriff, rechtliche Stellung
- Die Gemeindeorgane: ihre Rechte, ihre Pflichten, ihre Bestellung
- Eigener und übertragener Wirkungsbereich der Gemeinde
- Geschäftsführung der Kollegialorgane
- Das Verwaltungshandeln in der Gemeinde, behördliches Verfahren, Instanzenzug, Verordnungen, Rechtsmittel
- Aufsicht des Landes und Schutz der Selbstverwaltung

Die SeminarteilnehmerInnen haben die Möglichkeit, den Inhalt aus dem Bereich der vorgenannten Themen näher zu bestimmen.

Seminarziel:

Das Seminar vermittelt die Fachkompetenz für eine praxisorientierte Bearbeitung von gemeindeorganisationsrechtlichen Angelegenheiten. Es versetzt die Teilnehmer in die Lage rasch und präzise die nötige fachliche Anforderung zu erkennen und die notwendigen Handlungen einzuleiten und/oder durchzuführen.

Referenten:

HR Mag. Dr. Manfred KINDERMANN und MMag. Dr. Hans-Jörg HÖRMANN, beide Abteilung 7 Landes- und Gemeindeentwicklung; Fachabteilung Gemeinden, Wahlen und ländlicher Wegebau, Amt der Stmk. Landesregierung

Zielgruppe:

BürgermeisterInnen, Gemeinderäte, Gemeindebedienstete

Kameralistik und VRV Follow up (für „Fortgeschrittene“)

Termin: 11. November 2014, Hotel Novapark, Graz, ganztägig, 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 21.10.2014

Kosten: € 100,-- zzgl. 20 % USt € 20,-- = **€ 120,--** pro Teilnehmer

Inhalt:

- Voranschlag (ordentlicher und außerordentlicher Haushalt)
- mittelfristiger Finanzplan
- Anordnungswesen
- Aufgaben der Gemeindekasse
- Rechnungsabschluss (inkl. Rechnungsquerschnitt)
- Verschuldungsgrad, Haftungen und Ausgliederungen
- Besondere Kontierungsfälle
- Behandlung spezieller Fragen aus der Praxis

Seminarziel:

Vertiefung des Basiswissens für die Haushaltsführung, Vollziehung des Voranschlages, Anordnungswesen, Kontierung spezieller Geschäftsfälle, Lösungsansätze für Problemfälle aus der Praxis

Referent:

RR OAR Engelbert GERSTL, Abteilung 7 Landes- und Gemeindeentwicklung; Gemeinden, Wahlen und ländlicher Wegebau, Amt der Stmk. Landesregierung

Zielgruppe:

„Fortgeschrittene“-BürgermeisterInnen, Gemeindekassiere (Finanzreferenten), Mitglieder der Finanzausschüsse sowie Bedienstete der Finanz- und Abgabenverwaltung

Die Teilnehmer werden vorab um rechtzeitige Bekanntgabe von speziellen Fragen aus der Praxis sowie nach Möglichkeit um die Mitnahme eines Kontierungsleitfadens des KDZ gebeten!

Der Voranschlag („Budget – das unbekannte Wesen“) Einführung und Basiswissen (für „Neueinsteiger“)

Termin: 17. November 2014, Hotel Novapark, Graz, halbtägig, 14.00 - 18.00 Uhr
Anmeldeschluss: 27.10.2014
Kosten: € 50,-- zzgl. 20 % USt € 10,-- = **€ 60,--** pro Teilnehmer

Inhalt:

- Voranschlag (Definition)
- Grundsätze der Veranschlagung
- Gegenstand der Veranschlagung (ordentlicher und außerordentlicher Haushalt)
- Pflichtausgaben/Ermessensausgaben
- Beilagen zum Voranschlag
- Beschlussfassung
- Voranschlagsquerschnitt
- Mittelfristiger Finanzplan

Seminarziel:

Vermittlung von Basiswissen für die Budgetierung (bei knapper werdenden Finanzmitteln)

Referent:

RR OAR Engelbert GERSTL, Abteilung 7 Landes- und Gemeindeentwicklung;
Gemeinden, Wahlen und ländlicher Wegebau, Amt der Stmk. Landesregierung

Zielgruppe:

„Neueinsteiger“ sowie BürgermeisterInnen (Budgetverantwortliche), Mitglieder der
Finanzausschüsse sowie Bedienstete der Finanz- und Abgabenverwaltung

Leitfaden durchs Labyrinth

Die Vergebüßung im baubehördlichen Verfahren

Termin: 20. November 2014, Hotel Novapark, Graz, ganztägig, 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 30.10.2014

Kosten: € 100,-- zzgl. 20 % USt € 20,-- = € 120,-- pro Teilnehmer

Inhalt:

„Gebührenrecht ist ein Hund!“ - diesen Ausruf eines Kollegen kann man nur unterstreichen. Aber auch das Verwaltungsabgaben- und Kommissionsgebührenrecht ist nicht ohne! Kaum kennt man sich aus, schon gibt's wieder eine Änderung. Und wenn man KollegInnen in anderen Gemeinden fragt, hört man oft Überraschendes und weiß nicht: richtig oder falsch?

Seminarziel:

Alle Problembereiche des Gebühren- und Verwaltungsabgaben- und Kommissionsgebührenrechts werden im Seminar angesprochen und gesetzes- bzw. verordnungskonforme Lösungen für die richtige Vorschreibung in baubehördlichen Genehmigungs- und Auftragsverfahren erarbeitet.

Durch eine zusammenfassende Darstellung der Rechtslage und wesentlichen Grundzüge des Gebühren- und Verwaltungsabgabenrechts – einschließlich Judikatur, Lehre und Rechtsansicht der obersten Finanzbehörden – wird es den Teilnehmern ermöglicht, neue (und alte) Probleme der Gebühren- und Verwaltungsabgabenvorschreibung im baubehördlichen Verfahren selbst zu lösen und Sicherheit im Vollzug zu gewinnen.

Referent:

Senatsrat i.R. Dr. Dietmar H. MAYER, vormals ua. Referatsleiter für Gebühren und Verwaltungsabgabenrecht in der Bau- und Anlagenbehörde des Magistrates Graz

Zielgruppe:

BürgermeisterInnen, Gemeindevandatare, Gemeindebedienstete (vor allem aus dem Bauwesen)

BEGRENZTE TEILNEHMERZAHL!

Die Teilnehmer werden gebeten, zum Seminar ein Baugesetz sowie schwierige Fälle aus der Praxis (z.B. Planmappen) mitzubringen.

Finanzstrafrechtliche Risiken von Gemeinden

Termin: 24. November 2014, Hotel Novapark, Graz, halbtägig, 9.00 - 12.00 Uhr

Anmeldeschluss: 3.11.2014

Kosten: € 50,-- zzgl. 20 % USt € 10,-- = **€ 60,--** pro Teilnehmer

Inhalt:

- Gedanken zum Strafrisiko von Gemeinden
- Gemeinde als Steuerschuldnerin im Fokus des Finanzstrafrechts
- Täterkreis bei Gemeinden
- Strafbarkeit in Steuersachen
- Praxisrelevante Steuerdelikte aus der Sicht der Gemeindeverantwortlichen
- Das permanente Risikofeld der Umsteuer-Delikte
- Höhe der Strafen
- Gerichtliches oder finanzbehördliches Finanzstrafverfahren

Referent:

Mag. Günther LÖWENSTEIN, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, BFP Kommunale Steuerberatung GmbH

Zielgruppe:

BürgermeisterInnen, AmtsleiterInnen, BuchhalterInnen

Umsatzsteuer – Basis – speziell für Gemeinden

Termin: 13. Jänner 2015, Hotel Novapark, Graz, ganztägig, 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 23.12.2014

Kosten: € 100,-- zzgl. 20 % USt € 20,-- = **€ 120,--** pro Teilnehmer

Inhalt:

Unternehmensbereich der Gemeinden - BgA

- Allgemeines, steuerbar – steuerpflichtig, USt-Tatbestände
- Leistungen, Leistungsort, Bemessungsgrundlage, Steuersätze
- die Rechnung, Vorsteuerabzug
- Methoden der Erfassung der Umsätze, Entstehen und Fälligkeit der Steuerschuld (§ 19 Abs. 2)
- spezielle Themen für Gemeinden
 - div. Vorsteuerschlüssel
 - Schrottverordnung
 - Vermietung gem. § 6 Abs. 1 Z 16 UStG
 - Berichtigungszeitraum
- Umsatzsteuervoranmeldung
- Umsatzsteuererklärung
- Beispiele

Referentin:

Mag. Petra SIMONIS-EHTREIBER, Teamleiterin und Steuersachbearbeiterin bei Kommunal-s GmbH Steuerberatungsgesellschaft

Zielgruppe:

BürgermeisterInnen, AmtsleiterInnen, BuchhalterInnen

Örtliche Raumplanung

Termin: 14. Jänner 2015, Hotel Novapark, Graz, ganztägig, 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 22.12.2014

Kosten: € 100,-- zzgl. 20 % USt € 20,-- = € 120,-- pro Teilnehmer

Inhalt:

- überörtliche Raumplanung (Landesentwicklungsprogramm, Sachprogramme und regionale Entwicklungsprogramme) überblicksmäßig
- Instrumente der örtlichen Raumplanung
 - a) örtliche Entwicklungskonzepte
 - b) Flächenwidmungspläne
 - c) Bebauungspläne
- Verfahren Revision, große und kleine Flächenwidmungsplan-Änderungen unter Berücksichtigung der SUP
- Freilandbestimmungen
- Baulandmobilitätsbestimmungen
- Novellierungsrichtungen

Seminarziel:

- Vermittlung von Verständnis für die Raumplanung als kommunalpolitisches Steuerungsinstrument
- Einführung in die Methodik der Raumplanung und in die rechtlichen Hintergründe und Querbeziehungen
- Diskussion aktueller raumplanerischer Fragestellungen, z.B. Baulandmobilisierung, Deregulierungen etc.

Referent:

HR Dr. Werner FISCHER, Leiter der Abteilung 13 Umwelt und Raumordnung,
Amt der Stmk. Landesregierung

Zielgruppe:

BürgermeisterInnen, Mitglieder der Planungsausschüsse, Gemeindebedienstete

Immobilienenertragssteuer im Detail

Termin: 19. Jänner 2015, Hotel Novapark, Graz, halbtägig, 14.00 - 18.00 Uhr

Anmeldeschluss: 29.12.2014

Kosten: € 65,-- zzgl. 20 % USt € 10,-- = € 78,-- pro Teilnehmer

Inhalte und Ziele:

- Außerbetrieblicher Bereich/betrieblicher Bereich
- Altvermögen/Neuvermögen
- Pauschale Einkünfteermittlung/Regelbesteuerung
- Abgeltungswirkung/Veranlagungsoption
- Befreiungstatbestände
- Besonderheiten im Bereich der Land- und Forstwirtschaft
- Grundstücksverkäufe von Körperschaften
- Mitteilung und Entrichtung

Lernmethode:

Vortrag, Beantwortung von Fragen der Seminarteilnehmer/innen anhand konkreter Sachverhalte

Referenten:

Gerhard BRAUNSTEINER, BA, Teamleiter Allgemeinveranlagung, Vortragender, Fachbuchautor

Christian SENGSTBRATL, BA, Teamleiter Betriebliche Veranlagung, Vortragender

Zielgruppe:

Alle, die mit Grundstückstransaktionen zu tun haben.

Lohnsteuer „sparen“

Termin: 20. Jänner 2015, Hotel Novapark, Graz, halbtägig, 9.00 - 13.00 Uhr

Anmeldeschluss: 28.12.2014

Kosten: € 65,-- zzgl. 20 % USt € 10,-- = € 78,-- pro Teilnehmer

Inhalte und Ziele:

Ausgewählte Bestimmungen des Einkommensteuergesetzes (EStG 1988)

a) Sie lernen jene Bestimmungen des EStG 1988 kennen, welche die steuerfreie bzw. steuermindernde Auszahlung von Einkommensbestandteilen an Mitarbeitende ermöglichen (unter Berücksichtigung der Neuerungen in der Personalverrechnung).

b) Es werden jene Aufwendungen besprochen, die im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung steuermindernd beantragt werden können:

Werbungskosten gemäß § 16 EStG 1988 inklusive Politikeraufwendungen

Pendlerpauschale/ Pendlereuro „neu“

Sonderausgaben im Sinne des § 18 EStG 1988

Außergewöhnliche Belastungen (§ 34 und § 35 EStG 1988)

Freibetragsbescheid

Lernmethode:

Vortrag, Erarbeiten von Beispielen, Diskussion

Referenten:

Gerhard BRAUNSTEINER, BA, Teamleiter Allgemeinveranlagung, Vortragender, Fachbuchautor

Christian SENGSTBRATL, BA, Teamleiter Betriebliche Veranlagung, Vortragender

Zielgruppe:

Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen in der Personalabrechnung, Gemeindemandatäre, alle steuerlich interessierten Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen.

Betriebsprüfung in der Gemeinde

Termin: 20. Jänner 2015, Hotel Novapark, Graz, halbtägig, 14.00 - 18.00 Uhr

Anmeldeschluss: 28.12.2014

Kosten: € 65,-- zzgl. 20 % USt € 10,-- = **€ 78,--** pro Teilnehmer

Inhalte und Ziele:

Anhand konkreter, tatsächlich aufgetretener Sachverhalte im Zuge von Außenprüfungen und den damit verbundenen steuerlichen Feststellungen werden Problematiken im Detail erläutert und Lösungen für deren Vermeidung aufgezeigt. Das Seminar befasst sich weiters mit relevanten verfahrensrechtlichen Bestimmungen der Bundesabgabenordnung und dem grundsätzlichen Ablauf von Betriebsprüfungen.

Mit welchen Prüfungsschwerpunkten ist zu rechnen und welche eventuellen Konsequenzen können sich daraus ergeben.

Lernmethode:

Vortrag, Diskussion über Lösungsansätze mit den Seminarteilnehmer/innen

Referenten:

Gerhard BRAUNSTEINER, BA, Teamleiter Allgemeinveranlagung, Vortragender, Fachbuchautor

Christian SENGSTBRATL, BA, Teamleiter Betriebliche Veranlagung, Vortragender

Zielgruppe:

Alle, die in Betriebsprüfungen involviert sind, insbesondere Bürgermeister, Amtsleiter und Mitarbeiter/innen, die steuerlich relevante Themen behandeln.

NEU

Das sollten Sie steuerlich auch noch wissen ...

Termin: 21. Jänner 2015, Hotel Novapark, Graz, halbtägig, 9.00 - 13.00 Uhr

Anmeldeschluss: 29.12.2014

Kosten: € 65,-- zzgl. 20 % USt € 10,-- = **€ 78,--** pro Teilnehmer

Inhalte und Ziele:

Abseits der Umsatz- und Körperschaftsteuer gibt es eine Reihe von steuerlichen Gesetzen/Verordnungen, die im „Gemeindealltag“ eine nicht unwesentliche Rolle spielen.

Dieses Seminar befasst sich im Detail mit folgenden Themen:

- Energieabgabenvergütung
- Kraftfahrzeugsteuergesetz 1992
- Werbeabgabe
- Prämien gem. § 108 EStG 1988
- Mitteilungsverpflichtung gem. § 109a EStG 1988

Lernmethode:

Vortrag, Diskussion mit den Seminarteilnehmer/innen über konkrete Auswirkungen in der Gemeindeverwaltung

Referenten:

Gerhard BRAUNSTEINER, BA, Teamleiter Allgemeinveranlagung, Vortragender, Fachbuchautor

Christian SENGSTBRATL, BA, Teamleiter Betriebliche Veranlagung, Vortragender

Zielgruppe:

Alle, die in der Gemeinde mit steuerlichen Themen befasst sind.

Spezialfragen des Bauverfahrens

Gesamtbauvorhaben, Fertigstellungsanzeige und Benützungsbewilligung, „Carports“, Bauten an der Grenze, Freilandbauten, Feststellungsverfahren

Termin: 29. Jänner 2015, Hotel Novapark, Graz, ganztägig, 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 8.1.2015

Kosten: € 100,- zzgl. 20 % USt € 20,- = € 120,- pro Teilnehmer

Seminarziele- und inhalte:

Bei den angeführten Spezialfragen des Bauverfahrens fordert der Gesetzgeber uns als Rechtsanwender ganz besonders heraus: Zum einen sind Inhalt und Ziele der maßgebenden (teilweise erst durch die jüngsten Baugesetznovellen eingeführten bzw geänderten) Bestimmungen nicht gerade leicht festzustellen und erschließen sich oft erst aus Erlässen bzw der Rechtsprechung des Verwaltungsgerichtshofes. Und zum anderen bereitet es einige Mühe, auch das jeweilige Verfahren formal richtig – also entsprechend den gesetzlichen Vorgaben und den wichtigsten Prinzipien des Verwaltungsverfahrenrechts – durchzuführen. Das Seminar soll dafür die passenden „Werkzeuge“ liefern.

Seminarablauf:

Je nach den Wünschen der TeilnehmerInnen werden **zumindestens fünf** der angebotenen sechs Themen sowohl inhaltlich als auch unter dem Aspekt „Wie macht man es denn richtig?“ gemeinsam erörtert, wobei das erworbene Wissen durch praxisbezogene Fallstudien, Erfahrungsaustausch und kurze Vortragsblöcke noch zusätzlich gefestigt wird. Die im Seminarskriptum enthaltenen Muster und Merkblätter sollen dabei helfen, dieses Wissen auch in der Praxis richtig umzusetzen.

Referent:

Senatsrat i.R. Dr. Dietmar H. MAYER, vormals Leiter div. Referate sowie Referent für Bau- und Raumordnungsrecht in der Bau- und Anlagenbehörde des Magistrates Graz

Zielgruppe:

BürgermeisterInnen, Gemeinderäte, Amts- und Bauamtsleiter, Gemeindebedienstete

BEGRENZTE TEILNEHMERZAHL!

Die Teilnehmer werden gebeten, zum Seminar ein jeweils aktuelles Bau- und Raumordnungsgesetz mitzubringen.

Schwerpunkte des Stmk. Baugesetzes

Termin: 4. Februar 2015, Hotel Novapark, Graz, ganztägig, 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 14.1.2015

Kosten: € 100,-- zzgl. 20 % USt € 20,-- = € 120,-- pro Teilnehmer

Inhalt:

- **Aktuelle Neuerungen im steirischen Baurecht:**

- Novellen des Steiermärkischen Baugesetzes

- **Schwerpunkte des Stmk. Baugesetzes:**

Zuordnung von Bauvorhaben zu den §§ 19, 20 und 21 Baugesetz und die Abläufe in wichtigen Bauverfahren:

- Baubewilligungsverfahren (Bauverhandlung, Kundmachung und Ladung, Parteistellung, Nachbarrechte), §§ 22 bis 29 Baugesetz
- Anzeigeverfahren, § 33 Baugesetz
- Fertigstellungsanzeige - Benützungsbewilligung, § 38 Baugesetz
- Feststellungsverfahren, § 40 Baugesetz
- Bauauftragsverfahren, insbesondere § 41 Baugesetz

- **Diskussion und Lösung verschiedener Baurechtsfragen** anhand ausgewählter aktueller Erkenntnisse des Verwaltungsgerichtshofes

Referent:

ORR Mag. Dr. Heinz SCHWARZBECK, Abteilung 13 Umwelt und Raumordnung,
Amt der Stmk. Landesregierung

Zielgruppe:

BürgermeisterInnen, Gemeinderäte, Gemeindebedienstete

Kommunalsteuer & GPLA

Termin: 5. Februar 2015, Hotel Novapark, Graz, halbtägig, 14.00 - 18.00 Uhr

Anmeldeschluss: 15.1.2015

Kosten: € 50,-- zzgl. 20 % USt € 10,-- = **€ 60,--** pro Teilnehmer

Inhalt:

- Rechtsgrundlagen und Inhalte des KommStG 1993; Informationsquellen
- gewöhnliche Verwaltung der Kommunalsteuer (Hinweise auf zahlreiche Muster)
- elektronische Erklärungen, zulässige Papiererklärungen, Umgang mit unzulässigen Papiererklärungen, Verprobung mit dem Dienstgeberbeitrag und deren Grenzen
- FinanzOnline: Datenübermittlungen, Abfragemöglichkeiten, Überlegungen zur Benutzerverwaltung und zur Aufgabenverteilung innerhalb der Gemeinde
- Zahlungen und/oder Erklärungen bleiben aus – was ist zu tun?
- „Prüfungen“: GPLA, („gemeinsame Prüfung aller lohnabhängigen Abgaben durch Finanzverwaltung oder Sozialversicherungsträger), Bedarfsprüfung u. Nachschau
- Umsetzung der Prüfungsergebnisse aus Nachschau und GPLA
- GPLA bei der Gemeinde selbst, Teilaspekt „Kommunalsteuerprüfung“: Frage der Kommunalsteuerpflicht der Gemeinde und ihrer Betriebe; Auswirkungen
- zusammengefasste Praxisempfehlungen, Fachliteratur, Internet-Fundstelle
- aktuelle Themen
- Beantwortung von Teilnehmerfragen

Seminarziele:

Grundlagen verstehen und eine abgerundete Gesamtsicht auf die Abläufe der Kommunalsteuerverwaltung gewinnen (Gemeinde, Finanzverwaltung/ Sozialversicherungsträger [GKK], Unternehmen, Beraterberufe; Rolle von Gemeindebund und GPLA-Regionalbeirat).

Bestehende Mustererledigungen und „Bedienungsanleitungen“ (allesamt auch als elektronische Vorlagen verfügbar) kennen lernen, zutreffend auswählen und in der Praxis sicher und zielorientiert anwenden können.

Informationen aus dem umfangreichen Zusatzskriptum und aus weiteren Informationsquellen kennen lernen und einsetzen können.

Referent:

Robert KOCH, Leiter der Prüfungsabteilung des Gemeindebundes Steiermark und Vertreter der Gemeinden im GPLA-Regionalbeirat des Bundeslandes Steiermark; Fachautor und Vortragender; in Bezug auf die Kommunalsteuer div. Funktionen und Aufgaben auf Bundesebene im Rahmen des Österreichischen Gemeindebundes

Zielgruppe:

BürgermeisterInnen, AmtsleiterInnen, LeiterInnen und MitarbeiterInnen der gemeindlichen Finanzabteilungen und Abgabenverwaltungen

BEGRENZTE TEILNEHMERZAHL!

Bundesabgabenordnung-Grundlagenseminar – Abgabenverfahrensrecht für Praktiker

Termin: 9. Februar 2015, Hotel Novapark, Graz, ganztägig, 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 19.1.2015

Kosten: € 100,-- zzgl. 20 % USt € 20,-- = **€ 120,--** pro Teilnehmer

Inhalt:

Intensive solide Erarbeitung verfahrensrechtlicher Grundlagen und Grundbegriffe für die praktische Anwendung der Bundesabgabenordnung durch Gemeinden als Abgabenbehörden

- rechtliche Einordnung der Materie
- Rechte und Pflichten der Behörden
- Rechte und Pflichten der Parteien
- ausgewählte Grundlagen mit Überlegungen für die Praxis (u.a. Anbringen, Akteneinsicht, Rechtsbelehrungspflicht, Aktenvermerk, Niederschrift, elektronische Anbringen, Parteienvertreter und Vollmacht, Umfang der Vollmacht)
- Bescheid: Bescheidelemente, formaler Aufbau und Elemente; Spruch, Empfänger, Adressat, Zustellung und elektronische Zustellung; aktuelle Rechtsmittelbelehrungen
- häufige Fehler, Besonderheiten von Abgabenbescheiden
- Bemessungsverjährung und deren „Verlängerung“
- Einhebungsverjährung und deren „Unterbrechung“
- Instanzenzug bzw. Verfahren bis zum Landesverwaltungsgericht: Grundlagen, Möglichkeiten, Aussetzung der Einhebung, Beschwerdevorlage inklusive Vorlagebericht an das Landesverwaltungsgericht
- nicht bezahlte Abgaben: Festsetzung, Stundung und Ratenzahlung, Mahnung, Rückstandsausweis, Aussetzung der Einbringung, Löschung und Nachsicht

Voraussetzungen:

Keine Vorkenntnisse, lediglich Interesse am Abgabenverfahrensrecht. Zur Lösung der komplexeren verfahrensrechtlichen Herausforderungen empfiehlt sich der gelegentliche Besuch des auf dieses Seminar abgestimmten Aufbau-seminars.

Seminarziel:

Solide Erarbeitung der Grundbegriffe, Grundzüge des Abgabenverfahrens, grundsätzliche Zusammenhänge; Mustererledigungen aus häufigen Praxisfällen direkt anwenden können. Die Teilnehmer erhalten ein umfangreiches tagesaktuelles Skriptum samt ausführlichem Ergänzungsskriptum mit zahlreichen Fundstellen und Mustern zur praktischen Anwendung.

Referent:

Robert KOCH, Leiter der Prüfungsabteilung des Gemeindebundes Steiermark, Fachautor und Vortragender, Vertreter der Gemeinden im GPLA-Regionalbeirat des Bundeslandes Steiermark

Zielgruppe:

BürgermeisterInnen, AmtsleiterInnen, LeiterInnen und MitarbeiterInnen der gemeindlichen Finanzabteilungen und Abgabenverwaltungen

BEGRENZTE TEILNEHMERZAHL!

Dienstrecht – Was tun bei Schwierigkeiten mit MitarbeiterInnen?

Termin: 25. Februar 2015, Hotel Novapark, Graz, ganztäglich, 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 4.2.2015

Kosten: € 100,-- zzgl. 20 % USt € 20,-- = € 120,-- pro Teilnehmer

Inhalt:

In diesem Seminar sollen vor dem Hintergrund der Grundzüge des Dienstrechtes für Vertragsbedienstete und BeamtInnen der steirischen Gemeinden, Möglichkeiten aufgezeigt werden, die Vorgesetzten (als verlängerter Arm des Dienstgebers) im Falle von negativen dienstbezogenen Verhaltensweisen von MitarbeiterInnen dienstrechtlich zur Verfügung stehen.

Es ist geplant, vor allem auf folgende Verhaltensweisen und folgende dienstrechtliche Instrumentarien näher einzugehen:

- Dienstpflichtverletzungen
- mangelhafte Dienstleistungen
- ungerechtfertigte Abwesenheiten
- vermehrte Krankenstände
- Verhalten im Krankenstand (krankenstandswidriges Verhalten)
- disziplinarische Mittel
- Kündigungen und Entlassungen
- Dienstbeschreibungen
- Weisungen, Erlässe etc.

Seminarziel:

Das Dienstrecht bietet Vorgesetzten eine Vielzahl an Möglichkeiten, um auf negative dienstbezogene Verhaltensweisen von MitarbeiterInnen reagieren zu können. In diesem Zusammenhang sollen nicht nur die dienstrechtlichen Möglichkeiten und Grenzen im Umgang mit derartigen Situationen aufgezeigt werden, sondern auch versucht werden, ein praktisches Gespür für den sinnvollen und effizienten Umgang mit den aufgezeigten dienstrechtlichen Instrumentarien zu entwickeln (insb. im Hinblick auf etwaige künftige Rechtsstreitigkeiten). Es soll das Selbstbewusstsein zum Ergreifen von dienstrechtlichen Maßnahmen gestärkt und gleichzeitig ein Problembewusstsein für deren Grenzen erzeugt werden. Die TeilnehmerInnen sollen am Ende des Seminars in der Lage sein, vielfach selbstständig beurteilen zu können, ob und inwieweit die Ergreifung dienstrechtlicher Maßnahmen in der konkreten Situation zweckmäßig und sinnvoll erscheint und wie dabei vorzugehen ist.

Referent:

Mag. Dr. Markus NISTLER, Personalamt der Landeshauptstadt Graz

Zielgruppe:

Alle Organe und Bediensteten, die mit einer Führungsfunktion betraut sind (BürgermeisterInnen, AmtsleiterInnen, ReferatsleiterInnen etc.).

Bundesabgabenordnung-Aufbauseminar – ausgewählte Schwerpunkte im Verfahrensrecht

Termin: 26. Februar 2015, Hotel Novapark, Graz, ganztägig, 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 5.2.2015

Kosten: € 100,- zzgl. 20 % USt € 20,- = € 120,- pro Teilnehmer

Inhalt:

- Elementare Bescheid-Grundlagen (stark geraffte Wiederholung aus dem BAO-Grundlagenseminar; inkl. aller neuen BAO-Rechtsmittelbelehrungen als Muster).
- Mangelhafte Eingaben, Mängelbehebung in der Praxis (inkl. Muster).
- Adressierung und Zustellung a) bei natürlichen Personen, b) bei juristischen Personen, und c) bei Adressaten ohne Rechtspersönlichkeit (inkl. Leitfaden).
- Keine harmlose Herausforderung: „Der Abgabepflichtige existiert nicht mehr“ (oder wurde insolvent) – was nun? (Gelöschte Kapitalgesellschaft, gelöschte Personengesellschaft, beendete Personenvereinigung ohne Rechtspersönlichkeit, „Nichtbescheid“ an Verstorbene, ruhender Nachlass und Verlassenschaftskuratur, Erledigung an den Gemeinschuldner nach Insolvenzeröffnung).
- Berichtungsbescheid und Bescheidaufhebung nach § 299 BAO (je inkl. Muster).
- Festsetzung des Säumniszuschlages: Untergrenze, Nichtfestsetzungs- und Herabsetzungsantrag; Judikaturzusammenstellung).
- Stundung und Ratenzahlung: Grundlagen, die einzelnen Voraussetzungen, Bedingungen, Zeitrahmen, Arten des „Terminverlusts“, Judikatur und Musterbescheide.
- Nachsicht: Grundlagen, persönliche und sachliche „Unbilligkeit“, Rechtsprechung.
- Rückstandsausweis zustellen oder nicht?; Einwendungen gegen einen RüAusw.
- Zwangsweise Einbringung durch behördenfremde Personen und Einrichtungen?
- Beantwortung von Teilnehmerfragen.

Voraussetzungen:

Der vorangegangene Besuch des BAO-Grundlagenseminars oder zumindest eine gewisse BAO-Praxiserfahrung ist für die Teilnahme an diesem „Intensivseminar“ zwar nicht Voraussetzung, wäre aber eher zweckmäßig.

Seminarziel:

Konzentrierte Wissensvertiefung in allen angeführten Themenbereichen unter Berücksichtigung von Praxiserfahrungen und Rechtsprechung.

Ein tagesaktuelles Vortragsskriptum samt umfangreichem Ergänzungsskriptum mit zahlreichen Fundstellen, Mustererledigungen und weiter führenden Hinweisen ermöglicht die leichte praktische Anwendung.

Referent:

Robert KOCH, Leiter der Prüfungsabteilung des Gemeindebundes Steiermark, Fachautor und Vortragender, Vertreter der Gemeinden im GPLA-Regionalbeirat des Bundeslandes Steiermark

Zielgruppe:

BürgermeisterInnen, AmtsleiterInnen, LeiterInnen und MitarbeiterInnen der gemeindlichen Finanzabteilungen und Abgabenverwaltungen.

BEGRENZTE TEILNEHMERZAHL!

Projektmanagement für Gemeinden- praktische Umsetzung von kommunalen Projekten

Termin: 4. März 2015, Hotel Novapark, Graz, ganztägig, 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 11.2.2015

Kosten: € 100,-- zzgl. 20 % USt € 20,-- = **€ 120,--** pro Teilnehmer

Inhalt:

Grundlagen Projektmanagement im kommunalen Bereich

Phasen im kommunalen Projektmanagement

- Projektentstehungsphase
- Projektstartphase
- Projektplanungsphase
- Projektumsetzungsphase
- Projektabschlussphase

Rollen im kommunalen Projektmanagement

- Rolle von Projektauftraggeber und Projektleitung
- Entscheidungsfindung im kommunalpolitischen Kontext und dessen Konsequenzen für das Projektmanagement

Ziele/Umfelder im Projektmanagement

- SMART-Regel
- Umfeld-/Stakeholderanalyse
- Entscheidungsfindung im kommunalen Umfeld
praktische Übung: Erarbeitung eines Zielkataloges für kommunale Projekte (zB Gemeindefusion)

Projektplanung

- Projektstrukturplan (inkl. Zeit- und Meilensteinplan)
- Kostenplan
- Ressourcenplan
- Kommunikationsplanung
- Marketingplan
praktische Übung: Durchführung einer praktischen Projektplanung (zB Gemeindefusion)

Projektcontrolling

- Grober Überblick über die wesentlichen Controllingphasen in einem kommunalen Projekt

Projektrisikomanagement

- Risikoerfassung
- Risikobewertung
- Risikomaßnahmen

Didaktik:

Die Teilnehmer sind eingeladen, anhand eigener praktischer Projekte die Methodik Projektmanagement zu erleben.

Es gibt eine regelmäßige Abwechslung zwischen theoretischen Vorträgen und praktischen Übungen. Dadurch gelingt es, real existente kommunale Projekte auf Plausibilität, Professionalität sowie Effizienz und Effektivität hin zu überprüfen.

Referent:

Mag. Christian HUSAK, Managing Partner TCMS - Training, Coaching & Management Solutions ARGE

Lustbarkeitsabgabe, Landes-Lustbarkeitsabgabe und Wettterminalabgabe

Termin: 9. März 2015, Hotel Novapark, Graz, halbtägig, 14.00 - 18.00 Uhr

Anmeldeschluss: 16.2.2015

Kosten: € 50,-- zzgl. 20 % USt € 10,-- = **€ 60,--** pro Teilnehmer

Inhalt:

Verwaltung der Lustbarkeitsabgabe und der Landes-Lustbarkeitsabgabe (mit zahlreichen Mustererledigungen); praxisorientierte Hinweise zur Besteuerung von Geld- und Unterhaltungsspielapparaten. Kurzer Blick auf die Wettterminalabgabe.

Lustbarkeitsabgabe

- Aktuelle Rechtsgrundlagen seit LGBl 44/2013; Besteuerungsmöglichkeiten, neue Verordnungen der Gemeinden seit 2014, wichtige Eckpunkte.
- Mitteilungen der Bezirkshauptmannschaft, wichtige eigene Feststellungen (Gerätedefinitionen, Bürgermeister als zuständige Überwachungsbehörde).
- „Gewöhnliche“ Abgabenverwaltung (Mustererledigungen; Ermittlungen vor Ort?).
- Fotodokumentationen: Geld- und Unterhaltungsspielapparate, abgabenrechtlich bedeutsame Abgrenzung (Gerätetypen; besondere „Erfindungen und Neuheiten“, Umgehungsversuche).
- Lustbarkeitsabgabe-Rechtsmittelverfahren seit der Erhöhung (auf bis zu € 370,--).
- Seit 1.1.2014 Beschwerde ans Landesverwaltungsgericht anstelle der Vorstellung: Vorlagebericht an das LVwG (Muster: Inhalt + Aktenverzeichnis + Verständigung).

Landes-Lustbarkeitsabgabe

- Rechtsgrundlage Stmk. Landes-Lustbarkeitsabgabengesetz idF LGBl 87/2013.
- Zuständigkeiten der Gemeinde, Ablauf der „gewöhnlichen“ Abgabenverwaltung.
- Rechtsmittelverfahren nach der Landes-Lustbarkeitsabgabe-Erhöhung (auf € 670,--): Handlungsbedarf auf Gemeindeebene?
- Rechtsmittel seit 1.1.2014: Beschwerde an das Landesverwaltungsgericht.

Wettterminalabgabe nach dem StWAG (idF LGBl 87/2013)

- In Kürze: Die neue (seit 1.4.2013 von den Gemeinden zu verwaltende) Abgabe.
- Rechtsmittel seit 1.1.2014: Beschwerde an das Landesverwaltungsgericht.

Seminarziel:

Abgaben- und (grob) verfahrensrechtliche Gesamtorientierung, effiziente Anwendung zahlreicher Mustererledigungen in der Praxis. Auf Grund langjähriger Praxiserfahrungen häufige „absehbare Probleme“ erkennen, rechtzeitige Vorkehrungen treffen können. Lebendig-interessanter Praxiseinblick anhand mehrerer eingehend besprochener Fotodokumentationen.

Referent:

Robert KOCH, Leiter der Prüfungsabteilung des Gemeindebundes Steiermark, Fachautor und Vortragender, Vertreter der Gemeinden im GPLA-Regionalbeirat des Bundeslandes Steiermark

Zielgruppe:

BürgermeisterInnen, AmtsleiterInnen, LeiterInnen und MitarbeiterInnen der gemeindlichen Finanzabteilungen und Abgabenverwaltungen, Erhebungsorgane, mit der Veranstaltungsverwaltung Beauftragte

BEGRENZTE TEILNEHMERZAHL!

Personalverrechnung für Gemeinden

Termin: 11. März 2015, Hotel Novapark, Graz, ganztägig, 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 18.2.2015

Kosten: € 100,-- zzgl. 20 % USt € 20,-- = € 120,-- pro Teilnehmer

Inhalt:

- Lohnsteuer- bzw. einkommensteuerpflichtige Bezüge
- Absetzbeträge, speziell Alleinverdiener/Alleinerzieherabsetzbetrag
- Pendlerpauschale/Pendlerrechner
- steuerfreie Zulagen und Zuschläge
- Sachbezüge
- sonstige Bezüge, Jahressechstel
- Reisekosten
- Vergleichszahlungen, Nachzahlungen, Ersatzleistungen für nicht verbrauchten Urlaub
- Aushilfen, geringfügig bzw. fallweise Beschäftigte
- Lohnzettel
- Kommunalsteuerpflicht für marktbestimmte Betriebe

Seminarziel:

Obwohl die politisch Verantwortlichen immer eine Vereinfachung bei der Lohnabrechnung versprechen, tauchen in der Praxis oft Zweifel an der richtigen steuerlichen Behandlung von Bezügen und Bezugsteilen auf. Seminarziel wird daher sein, die häufigsten in der Praxis vorkommenden Bezugsarten auf ihre steuerliche Behandlung durchzubesprechen.

Referent:

Hubert PAIER, Finanzamt Graz-Stadt

Zielgruppe:

Mit der Personalverrechnung betraute Gemeindebedienstete

Die Teilnehmer werden vorab um rechtzeitige Bekanntgabe von speziellen Fragen aus der Praxis gebeten!

Das Melderecht nach dem Hauptwohnsitzgesetz 1995

Termin: 16. März 2015, Hotel Novapark, Graz, ganztägig, 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 23.2.2015

Kosten: € 100,-- zzgl. 20 % USt € 20,-- = € 120,-- pro Teilnehmer

Inhalt:

- Vollzug des Meldegesetzes, Behörden und Zuständigkeiten
- ZMR
- Falllösungen
- Wohnsitzqualität (Hauptwohnsitz, sonstige Wohnsitze)
- Unterscheidung zwischen Reklamationsverfahren und Verfahren bei zwei Hauptwohnsitzen
- Durchführung des Verfahrens zur Korrektur des Melderegisters
- Strafbarkeit nach dem Meldegesetz
- Kirchen und Religionsgemeinschaften
- Erstellung von Bescheiden
- Fallbeispiele, Diskussion
- Melderegister - Datenschutzproblematik

Seminarziel:

Bearbeitung der materiellrechtlichen Grundlagen des Hauptwohnsitzgesetzes in Verbindung mit dem AVG 1991, insbesondere Erstellung von Bescheiden nach dem Hauptwohnsitzgesetz

Referent:

HR Mag. Walter HUSA, Leiter der verwaltungspolizeilichen Abteilung,
Sicherheitsdirektion für das Bundesland Steiermark

Zielgruppe:

Gemeindebedienstete, die mit Meldeangelegenheiten betraut sind (auch ohne materiellrechtliche Vorkenntnisse)

Dienstrecht für Gemeindevertragsbedienstete I

Termin: 17. März 2015, Hotel Novapark, Graz, ganztägig, 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 24.2.2015

Kosten: € 100,-- zzgl. 20 % USt € 20,-- = € 120,-- pro Teilnehmer

Inhalt:

In diesem Seminar sollen die Grundzüge des Dienstrechtes für Vertragsbedienstete der steirischen Gemeinden vermittelt werden. Das Ruhebezugsleistungsgesetz sowie sonstige relevante Nebengesetze und Rechtsbereiche wie Anstellung, Beendigung des Dienstvertrages, Urlaub, Abfertigung, Entgelt werden besprochen und die Verweisungen auf Landes- und Bundesrecht sowie die Verknüpfung mit der Gemeindeordnung herausgearbeitet. Ebenso behandelt werden die dienstrechtlichen Regelungen für steirische Kinderpädagoginnen und Musiklehrer. Nach Maßgabe der Bedürfnisse der Seminarteilnehmer wird auf einzelne Rechtsbereiche vertieft eingegangen.

Seminarziel:

Anschauliche Erarbeitung der Grundsätze des Dienst- und Gehaltsrechtes für Vertragsbedienstete in den steirischen Gemeinden.

Referent:

Dr. Wolfgang DOMIAN, Stadtamt Leoben

Zielgruppe:

Alle mit der Vollziehung von Gesetzen betrauten Organe in den Gemeinden (BürgermeisterInnen, Mitglieder von Gemeindevorständen, Gemeinderäte) sowie die mit diesen Aufgaben betrauten Gemeindebediensteten, die neu in diese Materie einsteigen oder das grundsätzliche Wissen auffrischen wollen.

Besteuerung von Gemeindefachleitenden

Termin: 25. März 2015, Hotel Novapark, Graz, halbtägig, 14.00 - 18.00 Uhr

Anmeldeschluss: 4.3.2015

Kosten: € 65,- zzgl. 20 % USt € 10,- = € 78,- pro Teilnehmer

Bezüge, Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder von Gemeindefachleitenden sind als Einkünfte aus nichtselbstständiger Tätigkeit (Dienstverhältnis) einkommensteuerpflichtig. Gemeindefachleitende können im Rahmen ihrer Steuerveranlagung steuermindernde Ausgaben geltend machen.

Inhalte/Themen:

Welche Ausgaben mindern meine Einkommensteuer?

Werbungskosten

- Werbungskostenpauschalieren für Funktionäre
- Spenden, Geschenke, Eintrittskarten, Parteibeiträge
- Bewirtungsspesen, Diäten, Ballbesuche
- Fahrt- und Reisekosten (Fahrtenbuch)
- Arbeitszimmer, Bürokosten, Einrichtungsgegenstände
- Fortbildungs- und Ausbildungskosten
- Wahlwerbungskosten
- Partei- und Klubbeiträge
- Fachliteratur, Tageszeitungen
- etc.

Nutzen des Freibetragsbescheides

Sonderausgaben, außergewöhnliche Belastungen

Schwerpunkte bei Betriebsprüfungen

Was man sonst noch wissen muss ...

Aufzeichnungspflichten, Aufbewahrungspflichten, Nachweise, Anspruchszinsen, Vorauszahlungen, Fristen

Weitere (Neben)Einkünfte?

Land- und Forstwirtschaft

Vermietung und Verpachtung (bspw. Wohnungen)

Kapitalvermögen (realisierte Kurssteigerungen)

Private Grundstücksveräußerungen (Immobilienvererbssteuer)

Seminarziel:

Umfassender Überblick über Absetzposten in der Steuererklärung und praktische Tipps für den Umgang mit dem Finanzamt.

Referenten:

Mag. Michael BINDER, MBA, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater bei Dr. Binder & Co Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfung GmbH in Graz. Hauptaufgabengebiet ist die klassische Steuerberatung, insbesondere die steuerliche Beratung von KMUs, Betriebsübergaben, Vereine und Non-Profit-Organisationen, Privatstiftungen, Rechtsformgestaltungen, Wirtschaftsprüfungen

Mag. (FH) Elisabeth JOHAM, Steuerberaterberufsanwältin bei Dr. Binder & Co Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfung GmbH in Graz. Hauptaufgabengebiet ist die klassische Steuerberatung, insbesondere die steuerliche Beratung von Privatpersonen, Freiberuflern, KMUs.

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Seminarteilnahme:

Eine **Seminarteilnahme** ist nur nach ordnungsgemäßer Online-Anmeldung möglich.

Wir bitten Sie, sich für die einzelnen Seminare **ausschließlich** über unser **Kursbuchungssystem** auf unserer **Homepage** www.gemeinebund.steiermark.at (Button: Lehrgänge & Seminare) **anzumelden**.

- Nach ordnungsgemäßer Anmeldung erhalten Sie per **Mail** Ihre **Buchungsbestätigung**.
- Kommt der **Kurs zustande** (ist also die Mindestteilnehmerzahl erreicht), erhalten Sie per **Mail** die **Rechnung** über den **Seminarbeitrag**. Wir ersuchen Sie, den Beitrag **umgehend einzuzahlen** (unter Anführung der Rechnungsnummer!) und den **Mail-Ausdruck der Anmeldebestätigung zum Seminar mitzubringen**.
- **Teilnehmerliste:**
Eine Woche vor dem Seminar erhalten alle ordnungsgemäß angemeldeten Teilnehmer per Mail eine **Liste der Seminarteilnehmer** zur näheren Information.
- **Stornierungen** können **nur durch uns** als Kursverwalter **durchgeführt** werden. Sollten Sie daher nach erfolgter Anmeldung an einem Seminar nicht teilnehmen können, ersuchen wir Sie um **umgehende Mitteilung**. Wir führen die Stornierung für Sie durch und vergeben Ihren Platz weiter.
- **Warteliste:**
Falls ein **Seminar bereits ausgebucht** sein sollte, bietet das Buchungssystem die Möglichkeit an, sich in eine **Warteliste einzutragen**. Wir ersuchen Sie, dies auf jeden Fall zu tun, weil für Sie damit die Möglichkeit besteht, bei Stornierungen nachzurücken. Zugleich ist die Warteliste für uns eine wichtige Informationsquelle, um z.B. bei genügend Interessenten einen weiteren Termin für das gleiche Seminar zu organisieren.

Anmeldefrist:

Die Anmeldung zu den Seminaren wird möglichst umgehend, jedoch bis spätestens 3 Wochen vor dem jeweiligen Seminartermin erbeten. Bitte beachten Sie den Anmeldeschluss des entsprechenden Seminars.

Stornobedingungen:

Bei Stornierung einer Anmeldung bis 2 Wochen vor Seminarbeginn keine Stornogebühr, ab 10 Tagen 50% des Seminarbeitrages, ab 4 Tagen oder bei Nichtteilnahme ohne rechtzeitige Abmeldung 100% des Seminarbeitrages.

Die Stornogebühr entfällt, wenn eine Ersatzperson am Seminar teilnimmt.

Seminarbeitrag:

Die Seminarbeiträge enthalten die Arbeitsunterlagen, die für die Seminartage entsprechende Anzahl von Mittagessen und die Pausengetränke. Eine Übernachtung bei Mehrtagesseminaren ist nicht inkludiert. Wir ersuchen, den Seminarbeitrag **sofort nach Erhalt der Rechnung zu überweisen**.

Allgemeine Auskünfte:

Für organisatorische Auskünfte und Informationen steht Ihnen sehr gerne Frau Martina Schaffer unter der Telefonnummer (0316) 822 079/0, E-Mail: buchung@gemeinebund.steiermark.at zur Verfügung.